



PRESSEINFO

Landshut, 28. Januar 2016

5. Landshuter Symposium Mikrosystemtechnik (09./10. März 2016)

Programm vorgestellt: "Von der miniaturisierten Elektronik zum intelligenten System"

Kaum eine technische Innovation kommt ohne Mikrosystemtechnik aus. Ob das Trendthema autonomes Fahren im Bereich Automotive, das Thema Industrie 4.0 in der Produktionstechnik oder das Lab-on-a-Chip in der Medizintechnik: miniaturisierte Systeme bilden die Basis für Neuentwicklungen. Das 5. Landshuter Symposium Mikrosystemtechnik an der Hochschule Landshut bietet den Neuentwicklungen und Forschungserkenntnissen in diesem wichtigen Bereich erneut eine breite Plattform. Die Bedeutung der Themas und auch der Veranstaltung zeigt auch die von der Stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidentin und Staatsministerin Ilse Aigner übernommene Schirmherrschaft.

Der Titel des Symposiums lautet: „Von der miniaturisierten Elektronik zum intelligenten System“. Initiiert vom Cluster Mikrosystemtechnik treffen sich am 09./10. März 2016 wieder Experten aus Praxis und Wissenschaft an der Hochschule Landshut. Neben aktuellem Fachwissen und Branchen übergreifenden Impulsen bietet die Veranstaltung unter anderem in der begleitenden Fachausstellung eine perfekte Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und vorhandene zu pflegen.

Einem breiten Fachpublikum werden Branchen übergreifend neueste technische Entwicklungen und Erkenntnisse aus Unternehmen und Wissenschaft geboten und diese mit potenziellen Kunden und Anwendern diskutieren. Dabei wird wie bereits in den letzten Jahren der Begriff der Mikrosystemtechnik sehr weitläufig interpretiert.

In zwei Plenumsvorträgen sowie 30 Fachvorträgen in zwei parallelen Sessions wird eine breite Bandbreite an Themen aufgegriffen. Das Programm bietet Sessions zu:

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten 30 Studiengänge an. Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Die rund 4.700 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 110 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.

Pressekontakt:

Henner Euting
Pressereferent

Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 191
Fax: +49 (0)871 – 506 506

pressestelle@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

Institut für technologie- basierte Zusammenarbeit - Cluster Mikrosystemtechnik

Peter Patzelt
Marketing/Eventmanagement

Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 234
Fax: +49 (0)871 – 506 9234

itz@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/itz



PRESSEINFO

Landshut, 28. Januar 2016

- Systemintegration
- Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik
- Eingebettete Systeme
- Sensorik und Intelligente Sensorsysteme
- Fertigungstechnik.
- Medizintechnik
- Industrie 4.0

Aufgrund der großen Resonanz im letzten Jahr wird wieder eine Session zum Thema Medizintechnik angeboten, erweitert wurde das Themenspektrum um den Schwerpunkt Industrie 4.0, in dem Experten in zwei Sessions aktuelle Entwicklungen präsentieren werden.

Daneben bieten die Fachausstellung sowie auch die Abendveranstaltung wieder eine optimale Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten und wertvolle Beziehungen aufzubauen.

Weitere Informationen und Anmeldung als Fachaussteller oder Teilnehmer zum 5. Landshuter Symposium Mikrosystemtechnik unter www.symposium-mst.de.

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten 30 Studiengänge an.

Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Die rund 4.700 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung.

Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 110 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.